



Firmennachrichten

Biel. Alpina-Union Horlogère AG. Aus der Leitung ist Herbert Jeanneret ausgeschieden, seine Unterschrift ist gestrichen. Die Prokura wurde Sven Janson und August Hammel übertragen. (VI 2/8538)

Hanau (Main). Karl Söhnlein & Söhne 50 Jahre! Diese markante Vertreterin traditioneller Hanauer Handarbeit kann am 1. April auf das 50jährige Bestehen zurückblicken. Sie wurde 1888 von Karl Söhnlein sen. gegründet, dessen Söhne Gerhart und Emil Söhnlein nach seinem Tode im Jahre 1925 die Firma leiten. Neben diesen beiden Inhabern der Firma, die ihre Ausbildung im väterlichen Betrieb und auf der Hanauer Zeichenakademie erhielten, ist auch der Bruder Karl Söhnlein jun. als Zeichner und Ziseleur in der Firma tätig. Diese Familienmitglieder sind sämtlich über 25 Jahre im Betrieb tätig.

Bei der Jubiläumsfeier am 1. April können mehrere Gefolgschaftsmitglieder auf das 25jährige Dienstjubiläum zurückblicken. (VI 2/8550)

Kaiserslautern (Pfalz). Rich. Hauck, Kerststraße 16. Der bisherige Firmeninhaber ist gestorben. Nunmehriger Inhaber ist Paul Hauck, Uhrmacher und Optikermeister. (KI 2/8554)

Landau (Pfalz). Carl Rehn, Uhrmacherei mit Handlung in Uhren und optischen Artikeln. Richard Maußhardt, Diplomingenieur und Uhrmacher, Landau (Pfalz), ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handels-Gesellschaft hat am 1. Januar begonnen. (VI 2/8553)

Le Locle. Die Firma Alfred Glauser-Bachmann, Uhren, Schmuck, ist erloschen. Von Alfred Glauser Witwe. (Hermine G.B.), Uhren, Schmuck, Marktplatz 21, wurden Aktiven und Passiven übernommen. (VI 2/8539)

Magdeburg. Handelsgerichtliche Eintragung. Otto Schildmacher, Uhrmachermeister. (VI 2/8551)

München. J. Mannhardt'sche Turmuhrenfabrik, Meßstraße 14. Eugen Hörz als Inhaber und die Prokura Anton Hohenbleicher sind gelöscht. Nunmehriger Inhaber der geänderten Firma: J. Mannhardt'sche Turmuhren ist Fabrikant Anton Hohenbleicher, Ulm. (VI 2/8555)

Pforzheim. Handelsgerichtliche Eintragung. Ambros Nirschl, Armbanduhrenfabrik, Werner-Siemens-Straße 13. (VI 2/8552)

Tramelan. Die Firma Montres Silvana AG., verlegte ihre Geschäftsräume von Biel nach Tramelan-dessus, Rue de la Gare 17. Henri Arnold Lohner einzelzeichnungsberechtig. Erloschen ist die Unterschrift von Alphonse-Frédéric Frei. (VI 2/8540)



Personalien

Altenburg (Thür.). Uhrmachermeister Hugo Viktor Beck vermählt sich mit Fräulein Gertrud Hildegard Peßold (Gleina). (VI 3/8524)

Burgau (Schwaben). Der Uhrmacher und Optiker Josef Oßwald hat seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Augsburg mit sehr gutem Erfolge abgelegt. (VI 3/8562)

Cottbus. Am 1. April blickt Fräulein Helene Schulz auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma F. F. Sack zurück.

Betriebsführer und Gefolgschaft werden sich zu einer schlichten Feier vereinigen und der Jubilarin herzliche Glückwünsche und mancherlei Aufmerksamkeiten überbringen. (VI 3/8541)

Dresden. Am 1. April hat das Uhren- und Goldwaren-Geschäft Stuckart 25 Jahre seine Geschäftsräume im Grundstück An der Kreuzkirche 8. (VI 3/8557)

Echenbrunn. In guter Rüstigkeit feierte Uhrmacher Andreas Renner seinen 85. Geburtstag. (VI 3/8525)

Hamburg. Handelsgerichtliche Eintragung. Ernst Piening, Handel mit Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, ABC-Str. 3. (VI 2/8559)

Kiel. Seinen 60. Geburtstag kann am 30. März Berufskamerad Richard Lamp, Holstensstraße 59, feiern. (VI 3/8535)

Glashütte (Sa.). Studienrat Alfred Helwig begeht am 1. April sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer an der Deutschen Uhrmacherschule. Allen unseren Lesern ist Studienrat Helwig kein Unbekannter, da er oft in fesselnden Aufsätzen seine Erfahrungen in unserer „Uhrmacherkunst“ bekanntgegeben hat. Am 5. Juli 1936 ist er 50 Jahre alt geworden. Geboren am 5. Juli 1886, legte er seine Lehre bei G. Dunkel in Sorau ab, der einen vorzüglichen Ruf in der Ausbildung von Lehrlingen besaß, und der seinerseits ein Schüler des bekannten M. Im-



Photo: Rische

Studienrat Alfred Helwig

misch (aus Görlitz) war. Nach einjährigem Besuch der Deutschen Uhrmacherschule ging Herr Helwig in die Reparatur, doch zog es ihn wieder nach Glashütte, wo er vier Jahre in der Präzisionsuhrenfabrik arbeitete. Nachdem er dann noch zwei Jahre in den Chronometerwerken in Hamburg unter William Mayer gearbeitet hatte, machte er sich als Hersteller von Chronometern und sonstigen Spezialuhren in Glashütte selbständig, wurde aber bald als Fachlehrer an die Deutsche Uhrmacherschule berufen, wo er mit hervorragendem Erfolge seitdem tätig ist. Sein Ruf als Lehrer wie auch als Konstrukteur ist in ganz Deutschland und über die Grenzen unseres Vaterlandes fest begründet. Von seinen vielen Konstruktionen sind am bekanntesten geworden seine Drehganguhren, die hervorragende Gangleistungen erzielen. Er selbst schätzt aber andere Arbeiten höher ein, z. B. Auf- und Abwerke, zeitgemäße Umgestaltung des Sechronometers usw. Seine schönste Leistung dürfte der Bau der Stoppuhr mit Schleppezeiger sein. Die Vielseitigkeit seiner Kenntnisse und seine Erfindungsgabe geben ihm stets neue Anregungen, und er gibt gern und freudig auch anderen von der Fülle seiner Ideen ab. So hat er auch in zahlreichen Aufsätzen und Büchern die Ergebnisse seiner Arbeit den Fachgenossen zur Verfügung gestellt. Seine Haupterfolge hat er in der Unterweisung des Nachwuchses errungen. Viele Schülergenerationen verehren in ihm den Meister ihres Faches.

Nicht nur als Fachmann und Lehrer, sondern auch als Mensch erfreut er sich allgemeiner und höchster Wertschätzung. Wir wünschen ihm noch viele Jahre frohen Schaffens im Dienste unserer schönen Kunst und sind selbstsüchtig genug zu hoffen, daß wir noch recht viele Erzeugnisse seiner Hand und seines Geistes erhalten werden. (VI 3/8565)

Gelsenkirchen. Die bekannte Firma Uhren-Menges konnte am 19. März auf ein 65jähriges Bestehen zurückblicken. Inhaber ist Heinr. Menges, der das Geschäft von seinem Vater übernommen hat und es zu einer beachtlichen Größe ausbauen konnte. (VI 3/8520)

Foto-Studie der UHRMACHERKUNST:



Foto: Uhrmacherkunst

Eine „chinesische“ Uhr!
(Aus dem Besiz von Obermeister Gohlke - Berlin.)
Beachten Sie die Stellung, das exzentrische Minutenrad und die merkwürdige Kompensationsunruh!